

Leistungssport

Merkblatt, gültig ab 01.01.2022



Die Regeln des sauberen Sports

Die 11 Verstösse gegen die Anti-Doping-Bestimmungen:

1. Positives Analyseergebnis
2. Anwendung
3. Verweigerung der Dopingkontrolle
4. Meldepflichtverstösse
5. Unzulässige Einflussnahme
6. Besitz
7. Handel / Inverkehrbringen
8. Verabreichung
9. Mittäterschaft
10. Verbotener Umgang
11. Verhinderung von Whistleblowing



Die Konsequenzen von Doping

Rechtliche Folgen

Sanktionierung und Sperre im Sport, Geldbussen, strafrechtliche Folgen

Gesundheitliche Folgen

Körperliche und psychische Veränderungen aufgrund von Nebenwirkungen, schwerwiegende gesundheitliche Probleme

Finanzielle Folgen

Wegfall oder Rückzahlung finanzieller Unterstützung und Preisgelder, Schwierigkeiten auf dem Arbeitsmarkt

Soziale Folgen

Verlust von Ansehen und Respekt bei Familie, Freund:innen, Arbeitgeber, Schule; soziale Isolation



Athlet:innen tragen die Verantwortung

Nach dem Prinzip der **«Strict Liability»** bin ich jederzeit alleine dafür verantwortlich, dass nichts in meinen Körper gelangt, was verboten ist. Dies betrifft z.B. Medikamente, Nahrungsmittel, Nahrungsergänzungsmittel und pflanzliche Produkte.

Diese drei Tipps befolge ich:

Ich **sage** meinem Umfeld sowie meiner behandelnden Ärztin oder meinem Apotheker, dass ich dem Doping-Statut von Swiss Olympic unterstellt bin.

Ich **überprüfe** vorab den Doping-Status von Medikamenten mit der Medikamentenabfrage Global DRO auf www.sportintegrity.ch oder auf der Mobile App. Ich hinterfrage Nahrungsergänzungsmittel kritisch.

Ich **frage** Leute, denen ich vertraue, um Rat. Swiss Sport Integrity unterstützt mich ebenfalls.



Medikamente

Medikamente können gemäss Dopingliste verboten sein. Daher **prüfe** ich immer vor Anwendung eines Medikaments selbstständig, ob es erlaubt ist, denn auch freiverkäufliche **Grippe- oder Erkältungsmedikamente** können im Wettkampf verbotene Substanzen enthalten. Ich prüfe bei verbotenen Medikamenten mögliche Therapiealternativen und wende grundsätzlich erlaubte Therapien an.

Asthmamedikamente sind, abhängig von den enthaltenen Substanzen, der Dosierung und dem Verabreichungsweg, gemäss Dopingliste verboten, erlaubt oder nur bis zu einem bestimmten Dosierungsgrenzwert erlaubt. Daher sind eine sehr sorgfältige Prüfung und Anwendung nötig.

Intravenöse Infusionen und/oder Injektionen von mehr als 100 ml innerhalb von 12 Stunden sind verboten. Dies gilt unabhängig der verabreichten Substanz. Das heisst, auch Eiseninfusionen ab 100 ml sind verboten.

Es gibt Situationen, für welche die erforderliche Therapie gemäss Dopingliste verboten ist und keine erlaubte Alternative angewendet werden kann. Für solche Situationen ist eine **Ausnahmebewilligung zu therapeutischen Zwecken (ATZ)** notwendig. ATZ-Pool-Athlet:innen und International-Level-Athlet:innen müssen den ATZ-Antrag vorgängig einreichen, dies bedeutet, dass grundsätzlich vor dem Therapiestart eine gültige ATZ vorliegen muss.

Medikamentenabfrage Global DRO

Apple Store

Google Play Store



Dopingkontrollen

Der **Ablauf einer Dopingkontrolle** ist genau geregelt. Ich kenne und nehme meine Rechte und Pflichten anlässlich einer Dopingkontrolle wahr. Damit Kontrollpool-Athlet:innen jederzeit auffindbar sind, müssen sie ihre **Aufenthaltsorte (Whereabouts)** angeben. Im Teamsport sind die Team-Administrator:innen für die Angabe der Whereabouts zuständig.



Cannabis / CBD

Cannabinoide sind im Wettkampf verboten und können mehrere Tage bis Wochen nach dem Konsum noch bei Dopingkontrollen im Wettkampf nachgewiesen werden. Swiss Sport Integrity empfiehlt Athlet:innen daher generell auf den Konsum von Cannabis und CBD-Produkte zu verzichten.



Ausland

Medikamente können im Ausland den gleichen Namen haben, aber andere Substanzen enthalten, die verboten sind. Daher nehme ich in der Schweiz gekaufte und selbstständig geprüfte Medikamente auf Reisen mit. Im Ausland gekaufte Medikamente überprüfe ich mit der Datenbank der jeweiligen Nationalen Organisation.

Es sind Fälle von mit verbotenen Substanzen **kontaminiertem Fleisch** bekannt, was zu unbeabsichtigten Verstössen führen kann. Daher sind Vorsichtsmassnahmen nötig.



Supplemente

Nahrungsergänzungsmittel (NEM) bzw. Supplemente sollte ich nur nach individueller Absprache mit Fachpersonen einsetzen. In vielen Fällen sind NEM unnötig, kostspielig und potenziell riskant.

Aufgrund von **Verunreinigungen** oder durch absichtliche Beimischung können verbotene oder gesundheitsgefährdende Substanzen enthalten sein, ohne dass diese deklariert sind.

Bei der **Wahl der Produkte** ist grösste Vorsicht geboten. In erster Linie sollen vertrauenswürdige Schweizer Hersteller mit Bezug zum Leistungssport oder unabhängig zertifizierte Produkte bevorzugt werden. Swiss Sport Integrity rät vom Import bzw. von der Onlinebestellung strengstens ab.



Für den sauberen Sport

Ich habe eine klare Haltung:

Ich überlege mir, auf welche Weise ich meine Leistungen und Erfolge erbringen will und sage Nein zu Abkürzungen. Ich toleriere kein Doping in meinem Umfeld.

Ich positioniere mich:

Saubere Sportler:innen setzen sich für Fairness ein und positionieren sich öffentlich für #cleansport. #ProtectingOurSport

Ich gebe Insiderinformationen weiter:

Hinweise auf mögliche Dopingverstösse können von grosser Bedeutung sein. Deine vertrauliche Information könnte uns entscheidend helfen, den sauberen Sport zu schützen.